



09/2012
72. Jahrgang
G 6158

Der

Zeitschrift für die Schützenfamilie

Schützenbruder

Offizielles Organ des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.

Für Glaube, Sitte und Heimat



Fotos: Tobias Herbst

WOLFGANG LIEDTKE von St. Josef Kinderhaus (BV Münster-Liebfrauen / DV Münster) setzte sich mit 28 von 30 möglichen Ringen unter den insgesamt 107 Bewerbern – darunter 13 Damen - als neuer Bundeskönig beim Bundesfest 2012 in Hürth durch. Der 51-jährige Hausmeister freut sich mit Ehefrau Annette und zwei Kindern auf das Regierungsjahr bis zum September 2013.





Der 49-jährige Landwirt **REINER KOCH** von der St. Ursula Bruderschaft in Dürboslar (BV Jülich) wurde mit 26 Ringen Diözesankönig von Aachen.



Der 63-jährige Beamte **GERHARD GREUTZ** von der St. Sebastianus Bruderschaft von 1420 in Duisburg (BV Rhein-Ruhr Nord) wurde mit 22 Ringen Diözesankönig von Essen.



Der 53-jährige Elektromeister **FERDINAND LOHMÜLLER** von der St. Sebastianus/St. Hubertus Bruderschaft in Rheinbach (BV Voreifel) wurde mit 27 Ringen Diözesankönig von Köln.



Der 47-jährige Angestellte **GÜNTER HEIDKAMP** von der Klaus von der Flue Bruderschaft in Liener (BV Hümmeling-Friesoythe-Löning) wurde mit 27 Ringen Diözesankönig von Münster.



Der 26-jährige Ingenieur **ROLAND LÜTKEVEDDER** von der St. Hubertus Bruderschaft Elsen (BV Paderborn-Stadt) wurde mit 27 Ringen Diözesankönig von Paderborn.



Die 27-jährige Abwassertechnikerin **TANJA STÜMPER** von der St. Sebastianus Bruderschaft in Rott-Wied (BV Burg Altenwied) wurde mit 26 Ringen Diözesankönigin von Trier.



Förderpreis-träger 2011

Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm (l.) verlieh die vier ausgelobten Förderpreise für besondere karitative Aktionen im Jahre 2011 an die recht aktive Schützenjugend im Bezirk Vechta, an die St. Sebastianus Bruderschaft in Werl, an die Hubbelrather St. Sebastianus Schützen und an den Bezirksverband Düren-Nord. ♦



Europaschützenfest 2012 in Tuchola/Polen

Europakönig und Europaprinz kommen diesmal aus den Niederlanden

Die Kreisstadt Tuchola in der Provinz Kujawsko-Pomorskie war an drei Tagen (24.-26.8.) der Mittelpunkt des europäischen Schützenwesens. Mehr als 10.000 Schützenschwestern und Schützenbrüder aus ganz Europa nahmen am 17. Europaschützenfest der Europäischen Gemeinschaft Historischer Schützen (EGS) teil. Erstmals waren Schützen aus der Ukraine und aus Kroatien dabei und bereicherten die kulturelle und farbenfrohe Vielfalt aus weiteren neun europäischen Ländern.

Die Bevölkerung von Tuchola nahm ihre Gäste mit großer Freude auf und der Funke der polnischen Gastfreundschaft sprang direkt über. Die Stimmung im Festzelt und auf dem Freigelände war begeisternd und an allen drei Tagen wurde ausgiebig gefeiert. Der Himmel vergoss zwar zu Beginn des Festes ein Paar Freudentränen, was der Stimmung keinen Abbruch tat. Die weiteren Veranstaltungen fanden bei angenehmen Temperaturen und Sonnenschein statt. Das Präsidium der EGS, an erster Stelle der Präsident Charles-Louis Prinz von Merode und Schirmherr Karl von Habsburg waren mit dem Ablauf des alle drei Jahre stattfindenden Festes sehr zufrieden. „Ein tolles Fest! Viele Begegnungen, herzliche Gastfreundschaft und eine gute Organisation haben zum Gelingen beigetragen.“, so Peter-Olaf Hoffmann aus Dormagen, Generalsekretär der EGS.

Einer der Höhepunkte war sicherlich das Königs- und Prinzenschießen. Über 250 Könige und 70 Prinzen aus den einzelnen Ländern traten in den Vorrunden zum Wettkampf an. Die Spannung stieg, als dann im Finale 35 Könige und 23 Prinzen um die Königs- und Prinzenwürde antraten. Als erstes fiel nach nur 82 Schuss der Prinzenvogel. Neuer Europaprinz wurde der 20-jährige Bram van Bergen von der brabantischen St Sebastian Gilde aus Oss/NL. Der Jubel war noch nicht verklungen da holte Toon Weijtmans, 64 Jahre, ebenfalls aus Brabant/NL, von der St. Antonius Sebastiaan Bruderschaft aus Udenhout/Tilburg, mit dem 115 Schuss den Vogel von der Stange.

Viele, edle Trachten waren in Tuchola zu sehen.



Die Freude bei den niederländischen Schützenschwestern und Schützenbrüdern war grenzenlos. Auch der Sekretär der Region 3 (Niederlande), Jan Schrurs, war sichtlich stolz auf die neuen Repräsentanten der EGS.

Der der EGS nahestehende Ritterorden vom Heiligen Sebastian in Europa mit ihrem Großmeister Karl von Habsburg, nimmt die Europaschützenfeste jeweils zum Anlass, soziale und caritative Projekte der Festorganisatoren mit namhaften Beträgen zu unterstützen. Für alle Projekte konnte die stolze Gesamtsumme von 11.600 € zur Verfügung gestellt werden. Darin waren auch zusätzliche Spenden der Regionen der EGS enthalten. Gleich zwei Bischöfe zelebrierten übrigens die feierliche Investitur-Messe für 24 neue Ritter vom Sebastianus-Orden.

Die Vielfältigkeit des Schützenwesens sah man auch man auch beim Festzug am Sonntag. Mehr als 10.000 Schützen erwiesen Europakönig Toon Weijtmans und Europaprinz Bram van Bergen ihre Referenz. Und so war sich alle beim



Die neuen Europa-Regenten Bram van Bergen (20) und Toon Weijtmans (64).



BHDS-Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm, EGS-Präsident Charles-Louis Prinz von Merode, Schirmherr Karl von Habsburg, EGS-Generalsekretär Peter-Olaf Hoffmann und der Kölner Diözesanbundesmeister Wolfgang Kuck (v.l.) genossen das Europafest.

Abschluss des Festes einig: Wir freuen uns auf das nächste völkerverbindende Europaschützenfest im Jahre 2015 in Peine/D. Die Plenarversammlung beschloss darüber hinaus einstimmig, dass das Europafest 2018 dann in Leudal/Niederlande stattfindet. ◆

Paralympics 2012 in London

Der Stv. Paderborner Diözesanschießmeister Andreas Schäfers (St. Sebastianus Altenbeken) belegte bei den Paralympics 2012 in London einen sehr guten 15. Rang.

Sagenhafte 599 Ringe in der Klasse R5 Luftgewehr 10 Meter sind sein bestes persönliches Ergebnis in der Nationalmannschaft, die allerdings nicht für den Einzug ins Finale reichten. Damit fehlte dem Amtsleiter vom Bürgeramt Hövelhof und seinerzeitigem Mitorganisator des Bundesfestes von 2009 in Hövelhof nur ein Ring, um ins Finale einzuziehen. „Heute weiß ich, dass es ein Materialfehler war“, verrät der 47-jährige, der als Kind seinen linken Arm verlor. Seine erste Wettkampfreaktion bei einem „Fehl-schuß“ war: „Was ist denn das da? Dann hab ich tief durchgeatmet und die Serie zu Ende geschossen.“

Die Weltspitze liegt so eng zusammen, dass nur Schützen mit optimaler Trefferausbeute (600 Ringe), die auch größtenteils als Profis an den Start gingen, eine Chance auf eine Finalteilnahme und die begehrten Medaillenplätze hatten. Andreas Schäfers weiß heute, dass er bei den Paralympics 2012 den besten Wettkampf seines Lebens vollbracht hat: „Ein ganz tolles Erlebnis – einfach einmalig!“ ◆



Andreas Schäfers beim Training ...



... und im Nationaldress



Schützen-Kochbuch

„Was Leckeres zum Schützenfest!“

Deutschlands erster „Schützen-Ratgeber Kochen“, vom Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften mit seinem Bezirksverband in Mönchengladbach herausgebracht, will den Schützen in Stadt und Land ein neues Festkonzept schmackhaft machen: Lecker essen, locker feiern – und dabei gesund leben.

Ohne Bauch geht's auch! Nach diesem Motto wird der schützenfestliche Speiseplan umgestellt: Mehr Möhrchen, weniger Fett – und Vollwert statt Fritten. Und natürlich soll es vor allem auch schmecken!

In diesem Sinne hat sich unser Ausschuss für Geschichte und Brauchtum unter der Regie von Horst Thoren (Ausschussvor-

sitzender und Bezirksbundesmeister der Bruderschaften in Mönchengladbach und Korschenbroich) sachkundige Unterstützung gesucht – und gefunden. Ernährungsberaterin Ursula Fiering aus der NEW-Versuchsküche in Mönchengladbach ist eine ausgewiesene Fachfrau in Geschmacks- und Kalorienfragen.

Die Grundidee für das Koch-Buch: Von allem genug, aber nicht zuviel. Das Ziel: Den Gürtel enger schnallen, damit die Uniform noch besser sitzt. Und zwar aus Überzeugung. Wie das geht – vor und während der Festtage und in der Erholungsphase danach – hat Fachköchin Ursula Fiering anschaulich und appetitanregend in einer exklusiven Schützenfest-Kirmes-Rezeptsammlung zusammengestellt. Unser Ratgeber bietet Rezepte für alle fest-

Schützen-Ratgeber Kochen „Was Leckeres zum Schützenfest!“

Herausgeber Horst Thoren, B. Kühlen Verlag Mönchengladbach, im Buchhandel erhältlich für 9,80 Euro, 88 Seiten, mehr als 60 Rezepte, zusammengestellt von Ursula Fiering, liebevoll illustriert von Birgitta Ronge.



lichen Mahlzeiten (vom Königsfrühstück über die Parade-Happen bis zur Mitternachtssuppe) und wichtige Hinweise, wie das Essen zur Wohltat wird – und wie Genuss in Maßen die Festfreude erhöht. Das letzte Wort soll unser beratender Medizin-Professor haben: „Festtage sind keine Fastentage! Ein Bierchen in Ehren ist immer erlaubt. Und auch ein Stückchen Kuchen ist nicht automatisch ungesund. Alles eine Frage von Maß und Zubereitung.“

GEMA und Schützen unterzeichnen Gesamtvertrag

Die Schützenbünde und die GEMA unterzeichnen einen Gesamtvertrag auf Basis der neuen Veranstaltungstarife. Nach dem Gesamtvertrag mit dem Bund Deutscher Karneval im Juli, bestätigt ein weiterer Verhandlungspartner die Angemessenheit der Tarifreform im Veranstaltungsbereich, die ab 1.4.2013 in Kraft tritt.

Die GEMA und der Deutsche Schützenbund e.V., der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften (BHDS) e.V., der Sauerländer Schüt-

zenbund e.V., die Interessengemeinschaft Düsseldorfer Schützenvereine e.V. und der Oberbergische Schützenbund 1924 e.V., einigen sich vertraglich über die neuen Tarife im Veranstaltungsbereich. Die Mitgliedsvereine der Schützenbünde erhalten dadurch Planungssicherheit für künftige Veranstaltungen sowie Sondernachlässe in Höhe von ca. 20 Prozent. Der Gesamtvertrag berücksichtigt die Besonderheiten des Schützenbrauchtums. Georg Oeller, Vorstandsmitglied der GEMA: „Der Vertragsabschluss mit den

deutschen Schützenbünden macht deutlich, dass die GEMA ihrer sozialen und kulturellen Verantwortung im Bereich der Brauchtumspflege gerecht wird. Die fünf Schützenbünde haben sich hier vorbildlich für ihre Mitglieder eingesetzt und die Besonderheiten der einzelnen Landesverbände mit uns verhandelt. Denn nur so können wir die Bedürfnisse, Besonderheiten und Strukturen der verschiedenen Formate im Veranstaltungsbereich berücksichtigen.“



Abonnieren Sie den Schützenbruder



Wenn Sie über das Leben in der Schützenfamilie informiert sein wollen, dann sichern Sie sich jetzt ein Abo unserer Verbandszeitschrift „Der Schützenbruder“. Monat für Monat erhalten Sie Berichte, Kommentare und Hintergründe aus dem Leben der Bruderschaften. Machen Sie sich selbst eine Freude oder verschenken Sie ein Abo an gute Freunde. Schicken Sie uns einfach den ausgefüllten Antwortcoupon zurück. Oder rufen Sie uns an.

☐ **Ja, ich abonniere den Schützenbruder ab sofort zum Preis von 18 Euro im Jahr**

☐ für mich. ☐ als Geschenk.

Das Abo kann ich nach Ablauf des Jahres jederzeit wieder kündigen. Wenn ich nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bestelljahres künde, werde ich den Schützenbruder ein weiteres Jahr erhalten.

Bitte an folgende Adresse senden: Bundesgeschäftsstelle Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V., Am Kreispark 22, 51379 Leverkusen (Opladen), Telefax (0 21 71) 20 80

Name

Straße

PLZ, Ort

Bruderschaft

☐ **Bitte machen Sie von der Möglichkeit des Bankeinzugs Gebrauch.**

Bankleitzahl, Geldinstitut, Kontonummer

Ort, Datum, Unterschrift

Widerrufsgarantie: Diese Bestellung kann ich innerhalb von zehn Tagen nach Bestelldatum widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Impressum Verlag: Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. · Am Kreispark 22 · 51379 Leverkusen
Herausgeber: Hochmeister Dr. Emanuel Prinz zu Salm Salm · Bundesschützenmeister Heinzgerd Dewies · **Chefredakteur:** Bundespressesprecher Rolf F. Nieborg · **Produktion:** Wüst Medien Service GmbH · Vitalisstr. 312b · 50829 Köln